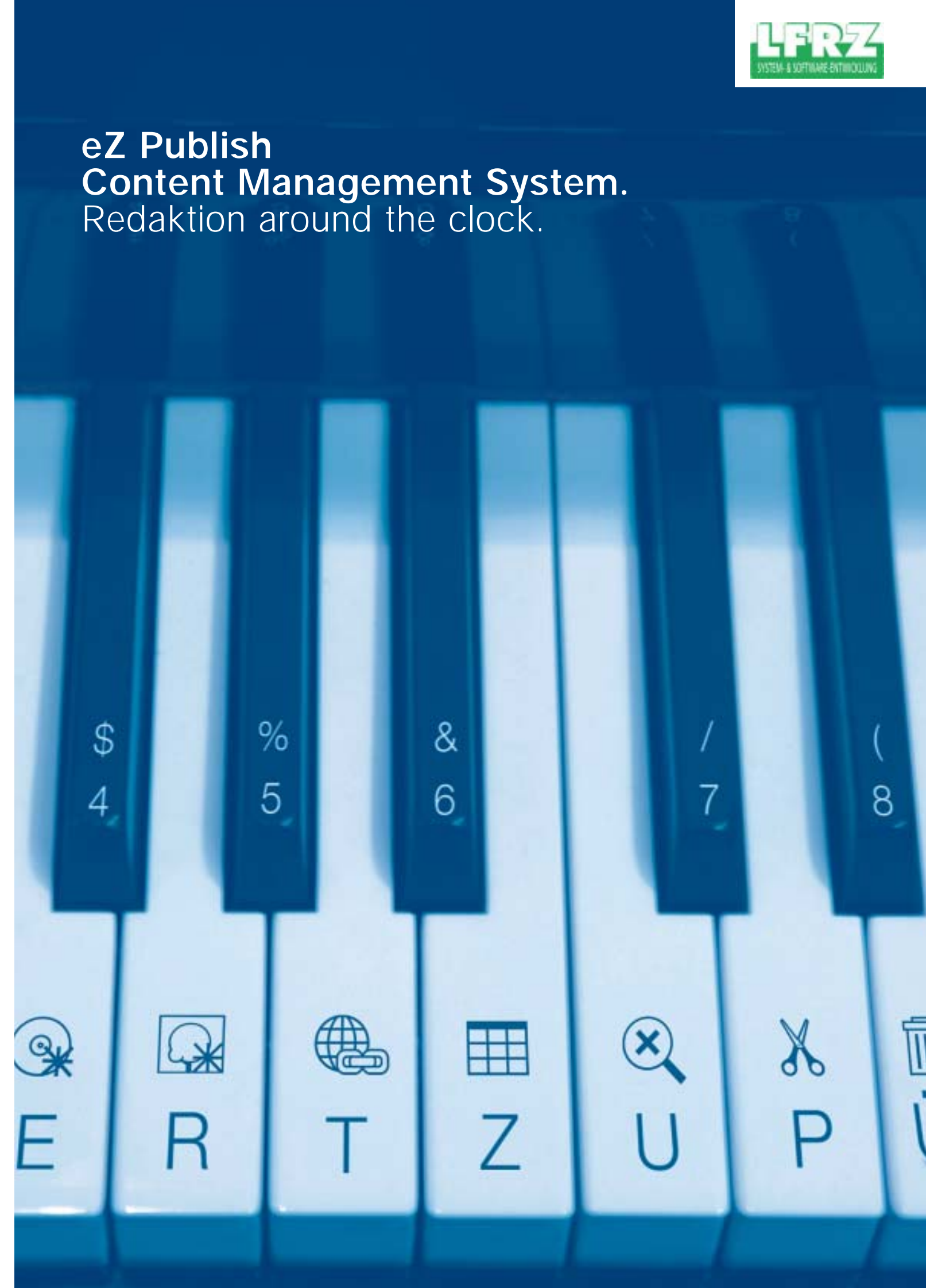


LFRZ-Leistungsspektrum in der Übersicht

- Softwareengineering und individuelle Datenbanklösungen
- E-Government Anwendungen
- Content Management Systeme
- Geo-Informationen-Systeme (GIS)
- Verzeichnisdienste und Portale (Identity Management)
- Webdesign
- Web- und Application Service Providing
- Consulting und Projektmanagement

eZ Publish Content Management System. Redaktion around the clock.



Auftraggeber

Das Lebensministerium ist in Österreich die oberste Behörde für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft und Lebensmittel. Das Lebensministerium verwaltet mit diesem Content Management System (CMS) einen Großteil seiner Webauftritte im Internet wie im Intranet. Mittlerweile nutzen die Vorzüge von eZ Publish auch andere Organisationen rund um das Lebensministerium: ZAR (Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter), ARGE Kompost & Biogas und die Austrian Energy Agency.

Aufgabe

Das Medium Internet ersetzt für öffentliche Institutionen zunehmend den zeitintensiven Parteienverkehr und gewinnt auch als interaktive Kommunikationsplattform vermehrt an Bedeutung. Angesichts dieses Trends werden übersichtlich gestaltete Websites mit bedienungsfreundlicher Navigation zum unverzichtbaren Werkzeug der alltäglichen Verwaltungsarbeit. Wen wundert es, wenn gerade Ministerien höchste Ansprüche an das Content Management System für ihre Redaktionsarbeit stellen. Die RedakteurInnen erwarten heute einen WYSIWYG-Editor für eine wordähnliche Erfassung der Texte und geeignete Tools, um Bilder und Dokumente einfach zu verwalten. Dazu muss der reibungslose Betrieb der Websites rund um die Uhr gesichert sein.

Lösung

Analyse, Konzept, Design, Erstellung und Publikation, also den gesamten Produktionszyklus für Ihre Website, übernimmt das LFRZ. Dazu haben unsere CMS-SpezialistInnen das Open Source Produkt eZ Publish zu einem flexiblen und zukunftssicheren CMS, mit mehr als 20 Modulen, weiterentwickelt. Mit maßgeschneiderten Workflows können mit eZ Publish einfache bis komplexe Homepages redaktionell betreut werden. Artikel, Bilder, Links und Medien können nach Bedarf von der jeweiligen Stelle unter exakter Einhaltung der Design-Vorgaben (CD) aktualisiert oder ergänzt werden. eZ Publish wird im LFRZ ständig weiterentwickelt. Als neueste Module stehen etwa ein Fehlerverwaltungstool oder ein Statistikmodul für die Analyse des Besucherverhaltens oder ein Fotoservice zur Verwaltung digitaler Bilder zur Verfügung.

Key Features

- zahlreiche Module (u. a. Artikel, Medienkatalog, Forum, Newsletter, Voting, Formulare)
- standardkonforme Umsetzung moderner Webdesigns (XHTML, CSS, WAI)
- Mehrfachnutzung Ihres Contents im Intranet, Extranet oder Internet
- optimiert für Indizierung durch alle Suchmaschinen
- Authentifizierung über Stammportal (PVP) mit SSO, Bürger- oder Dienstkarte

- Schnittstellen für Import oder Export mittels XML-RPC und RSS
- individuelle Erweiterbarkeit, für beliebige Sprachen geeignet
- Verwendung von Open Source Komponenten (Apache, PHP, PostgreSQL)
- SLAs für garantierte Verfügbarkeit

Referenzen

Lebensministerium:

www.lebensministerium.at,
www.agrarnet.at, www.forstnet.at,
www.umweltnet.at,
www.lebensmittelnet.at,
www.wassernet.at, www.artenschutz.at,
www.emas.gv.at, www.nationalparke.at,
www.umweltzeichen.at,
www.walddialog.at

Andere Organisationen:

www.zar.at,
www.zuchtdata.at,
www.kompost-biogas.info,
www.klima.aktiv.at,
www.genuss-region.at

LFRZ

Das LFRZ ist seit mehr als 35 Jahren IT-Spezialist für die Bereiche Agrar, Forst, Wasser, Umwelt, Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit. Das LFRZ entwickelte sich vom Rechenzentrum eines Ministeriums zu einem der maßgeblichen IT-Dienstleister im Bereich System- und Softwareentwicklung für die österreichische Verwaltung. Durch seine Projekte ist das LFRZ mittlerweile ein aktiver und anerkannter Mitgestalter der österreichischen E-Government-Landschaft.

Die Erfahrung bei der digitalen Organisation der EU-Förderungsabwicklung und des EU-Meldewesens macht das LFRZ für Mitgliedstaaten zu einem attraktiven Partner. Dieses Know-how kommt auch potenziellen Beitrittskandidaten zu Gute, wird sogar verlangt und geschätzt.

